

Auf den Spuren der Tempelritter begründen zwei Männer einen neuen Weg des Friedens – Schritt für Schritt



In einer Zeit des politischen Größenwahns ist es erfrischend, eine wahre Geschichte über jemanden zu lesen, der in aller Stille seinen Worten Taten folgen lässt. Brixner Autor und Fotograf Brandon Wilson und sein 68-jähriger französischer Freund haben eine Wanderung hinter sich, die elf Länder und zwei Kontinente umspannte. Für den Frieden gingen sie auf einem Weg nach Jerusalem, der schon lange nur zu Kriegszwecken verwendet wurde.

Wilson's inspirierender Bericht über ihre Odyssee, *Auf dem Templerweg: Sieben Millionen Schritte für den Frieden* (Pilgrim's Tales, November 2011) zeichnet ein komplexes Bild aus Abenteuer, Intrige, Verstand und scharfem Gesellschaftskommentar, das an die Erzählungen Geoffrey Chaucers erinnert. Die Geschichte erzählt davon, wie sie Hindernisse überwand und das Geheimnis entdeckten, wie man Frieden schafft.

Ihre mutige Reise von Frankreich nach Jerusalem wurde einst von Kreuzfahrern unternommen, sowie denjenigen, die die ersten Tempelritter werden würden. Und genau wie damals war es ein schwieriger Weg. Es war immer unsicher, wie die Menschen im Mittleren Osten darauf reagieren würden, dass Wilson Amerikaner ist. Oft aber trafen sie auf „Engel“, die mit ihrer unerwarteten Hilfe die Entschlossenheit der beiden bestärkten und sie in ihrem Glauben an die Menschheit bestätigten.

Es gab Höhen und Tiefen auf dieser Expedition. Die Männer legten 4220 Kilometer in schwierigem Terrain bei extremen Temperaturschwankungen zurück, von nahe dem Gefrierpunkt im Schwarzwald bis zur kochenden Hitze auf den türkischen Ebenen. Dann gab es noch die mentale Herausforderung, jeden Tag zwischen 30 und 50 Kilometer zu bewältigen, quasi einen täglichen Marathon. Und als in Israel und im Libanon Krieg ausbrach, sich in Damaskus Gewalttaten häuften und das Hämorrhagische Fieber in der Türkei wütete, wurde die Lage vollkommen unsicher.

Auf die Frage, warum er sich auf dieses Abenteuer eingelassen hat, erklärt Wilson: „Ich bin davon überzeugt, dass man auch als Einzelperson heutzutage etwas bewirken kann – und zwar jetzt. Es ist Zeit für Toleranz und die Wahrheit, Zeit, nicht mehr einen Weg der gegenseitigen Zerstörung zu verfolgen. Ich begründe diesen Pfad neu als einen internationalen Weg des Friedens für Menschen aller Kulturen, Glaubensrichtungen und Nationalitäten. Lassen wir uns unsere Unterschiede beiseite; und beschreiten den Weg gemeinsam beschreiten.“

Die Wanderung zog die Aufmerksamkeit nationaler Fernsehsender und großer Tageszeitungen auf ihren Weg auf sich und erlaubte es den beiden somit, ihre leidenschaftliche Friedensbotschaft an Millionen von Christen, Muslimen und Juden in elf Ländern zu bringen. Ohne Ausnahme griffen diese Menschen den Aufruf auf, sich auf die Gemeinsamkeiten zu besinnen und nicht auf unsere Unterschiede. Sie alle waren sich der Dringlichkeit bewusst, unsere Probleme zu lösen, bevor es dafür zu spät ist. Diese Geschichte der Ermächtigung steht als starkes Zeugnis für den Mut des menschlichen Geistes.

Arun Gandhi, Präsident des M.K. Gandhi Institute for Nonviolence, nannte dieses Buch „ein faszinierendes Zeugnis des Glaubens und des Einfallsreichtums, das zwei Männer inspirierte, sieben Millionen Schritte für den Frieden zu tun. Ein Muss.“

(MEHR)

2009 erhielt Wilsons Buch (in der englischen Originalausgabe) den Lowell Thomas Gold-Preis in der Kategorie beste Reiseerzählung. Und mit der deutschen Ausgabe sieht man auch hierzulande den Wegweiser für diejenigen, die davon träumen eine ähnliche Reise zu unternehmen. Sei es zu Fuß – oder nur im Geist.

ÜBER BRANDON WILSON

Dies ist nicht Brandon Wilsons erste Reise dieser Art. Der Abenteurer und „Dauerpilger“ war auf fünf der wichtigsten Pilgerwege der Welt unterwegs: Dem Jakosweg und der Via de la Plata in Spanien, dem St. Olavs Weg durch Norwegen. Er war der erste Amerikaner, der die 1850 Kilometer lange Frankenstraße von England nach Rom gegangen ist. Diese Faszination begann damit, dass er mit seiner Frau Cheryl als erstes westliches Paar den traditionellen buddhistischen Pilgerweg von Lhasa in Tibet nach Kathmandu wanderte.

Wilson ist außerdem preisgekrönter Autor der Erzählungen *Yak Butter Blues: A Tibetan Trek of Faith*, 2004 (Yak Butter Blues: Eine Tibetanische Wanderung des Glaubens), *Dead Men Don't Leave Tips: Adventures X Africa*, 2005 (Tote Geben Kein Trinkgeld: Abenteuer auf dem Weg durch Afrika) und *Over the Top & Back Again: Hiking X the Alps*, 2010 (Oben Drüber & Wieder Zurück: Über die Alpen Wandern). Seine Kurzgeschichte „Wenn die Hölle zufriert“ erschien im Band *Sie überlebten, um davon zu erzählen: Wahre Geschichten aus dem legendären Explorers Club*, 2007. Seine Fotografien haben Preise der Magazine *National Geographic Traveler* und *Islands* gewonnen. Wilson ist Mitglied im angesehenen *Explorers Club*.

REZENSIONEN DER ENGLISCHEN ORIGINALAUSGABE

„Eine lebendige Mischung von Geschichte, Abenteuer, Religion, Mystizismus und moderner Konflikte...Man kann sich der Leidenschaft seines Strebens nicht entziehen...Eine der bemerkenswertesten Abenteuergeschichten unserer Zeit. Sie beweist, dass man mit der richtigen Kombination aus Charakter und Entschlossenheit große Dinge erreichen und die Augen der Welt öffnen kann...“

~ Richard Bangs, Autor, Moderator der PBS-TV Sendung *Richard Bangs' Abenteuer mit Mission*

„Mehr als nur das einfache Abenteuer zweier tapferer Männer, ist dies eine große und noble Suche nach dem Frieden, und auch eine spirituelle Reise, die emotional und intellektuell erfüllend für den Leser ist... Ich habe dieses Buch sehr genossen. Sein Stil kombiniert einen wunderbaren Sinn für Zen mit tollem Humor und das Persönliche daran lässt einen unmittelbar an der Erfahrung teilhaben, so als wäre man wirklich dabei.“

~ *Midwest Book Review*

„Wenn wir uns Frieden auf der Welt wünschen, müssen wir bereit sein, den Frieden mit jedem Schritt zu verkörpern. Brandon Wilson erzählt seine inspirierende Reise in diesem Buch so wunderbar, dass sie zum Beispiel für das Stiften von Frieden wird.“

~ Cindy Sheehan, Friedensaktivistin

„In seinem anregenden Buch ‚Auf dem Templerweg: Sieben Millionen Schritte für den Frieden‘ spult Brandon Wilson beharrlich vor... Wilsons bemerkenswerter Bericht wird Couch Potatoes wachrütteln...“

~ *Magazin ForeWord*

„Eine Rhapsodie zum Thema Pilgerfahrt. Möge Brandon Wilsons Ziel, der Frieden entlang der ehrenvollen Pfade der Welt, eine Reihe von Pilgern inspirieren, ihre eigenen heiligen Reisen im Interesse des Weltfriedens zu machen.“

~ Phil Cousineau, Autor, *Anleitung zum Pilgern* und *Das Buch der Straßen*

Auf dem Templerweg: Sieben Millionen Schritte für den Frieden

Autor/Fotograf: Brandon Wilson Übersetzer: Imke Healy

Verlag: Pilgrim's Tales, Inc. Veröffentlicht: November 2011 Seiten: 330 Fotos/Kartes: 44

Abenteuer/Reise/Wandern/Sachbücher

ISBN-13: 9780977053612

Vertrieb von: Ingram, Gardner & Bertrams

Preis: Euro:11,99/\$14,95/ Taschenbuch 22,9 x 15,2

15 –Erwachsene